

## **Abschlussbericht Soldan Moot 2023**

von *Jonas Koschmieder*, Bielefeld

Die Universität Bielefeld hat in diesem Jahr erneut mit einem Team aus vier Studierenden am 11. Durchgang des Hans Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis teilgenommen. Betreut wurde das Team von Prof. Dr. Lutz Eidam, LL.M., und seinem Mitarbeiter Jonas Koschmieder.

Nach einer Werbe- und Bewerbungsphase am Anfang des Jahres wurden für das diesjährige Team der Universität Bielefeld die Studierenden Emely Fernow, Linnéa Driesen und Neslinur Binici ausgewählt. Der Wettbewerb selber gliedert sich in eine Schriftsatzphase – dieses Jahr vom 22. Juni bis zum 31. August – und eine Verhandlungsphase – vom 1. bis zum 30. September. Vor dem Beginn der Schriftsatzphase wurde das Team mit Seminaren von RA Prof. Dr. Rainer Heß, LL.M., zum Anwaltlichen Schreiben, Prof. Dr. Martin Schwab zur ZPO sowie einem allgemeinen Einführungsseminar von Herrn Koschmieder auf den Wettbewerb vorbereitet.

Während der Schriftsatzphase wurde zunächst basierend auf einer fiktiven Fallakte vom 22. Juni bis zum 27. Juli die Klageschrift verfasst. Im Anschluss daran wurde bis zum 31. August die Klageerwiderungsschrift als direkte Antwort auf den Klageschriftsatz des Teams I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg erstellt.

Die anschließende Phase der Mündlichen Verhandlungen war sodann geprägt von regelmäßigen Probeverhandlungen. Höhepunkt der Vorbereitung waren der von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn organisierte Pre-Moot am 9. September sowie der von der Bucerius Law School in Hamburg veranstaltete Pre-Moot am 16. September. In Bonn trat das Team der Universität Bielefeld gegen die Teams aus Hagen, Bochum, Münster und Köln an und in Hamburg gegen die Teams aus Hannover, Köln, Düsseldorf und Berlin (HU). Eine der letzten Probeverhandlungen in Bielefeld wurde zudem mit Prof. Dr. Frank Weiler als Richter abgehalten.

Der Abschlusswettbewerb in Hannover fand in diesem Jahr vom 27. bis zum 30. September statt. Vor dem Beginn der Mündlichen Verhandlungen in Hannover wurde Herr Koschmieder nachträglich als viertes Teammitglied nominiert, da so eine bessere Aufteilung in den Verhandlungen gewährleistet werden konnte (die meisten anderen Teams, ebenso die Universität Bielefeld in den vergangenen Jahren, treten mit vier Teilnehmenden an). Die Gruppenphase der Mündlichen Verhandlungen fand, nach einem Eröffnungsabend am 27. September, vom 28. bis zum 30. September statt. Am ersten Verhandlungstag trat das Team der Universität Bielefeld gegen die Teams Hamburg II und Augsburg an. Am zweiten Verhandlungstag folgte Halle II, die später den Wettbewerb gewannen, und am dritten Verhandlungstag zum Abschluss das Team Erlangen-Nürnberg I. Abgerundet wurde der Wettbewerb durch eine ausgezeichnete Organisation und abwechslungsreiches Rahmenprogramm – z.B. die 4. Soldan Moot Kanzleibörse mit Cocktailabend oder einen Bankettabend.

Für das Team Bielefeld hat es am Ende in einem Jahr mit sehr starker Konkurrenz zwar nicht für das Erreichen der Finalrunden der besten acht Teams gereicht, dennoch kann der Durchgang des Soldan

Moot 2023 als sehr erfolgreich betrachtet werden. So erhielt Jonas Koschmieder eine Auszeichnung für die drittbeste mündliche Einzelleistung in der Gruppenphase. Darüber hinaus ist die Universität Bielefeld nun im dritten Jahr in Folge nach der Pause im Jahr 2020 wieder im Wettbewerb repräsentiert und das mit sehr guten Leistungen der Teilnehmenden sowie einer von Jahr zu Jahr gestiegenen Betreuungsqualität.

Für den Durchgang des Soldan Moots 2024 ist es das Ziel, an die diesjährigen Leistungen anzuknüpfen und den Einzug in die Finalrunden zu erreichen. Mit den Erfahrungen aus nun drei Jahren Betreuung der Teams der Universität Bielefeld, einer noch breiteren Werbephase am Anfang des kommenden Jahres sowie einer nochmaligen Intensivierung der Unterstützung durch die Anwaltschaft kann dieses Ziel gut erreicht werden.